



Konzept Sagiträff

Konzept Sagiträff

Erstellt von der Erwachsenenengruppe U16 der Jugendförderung Malters

Erwachsenengruppe U16 (Stand Herbst 2014):

Milomirka Komatina (Leitung)

Eliane Burri

Milena Zumbühl

Prozessleitung:

Jugendanimation Malters

Pascal Stadelmann

Industriestrasse 18

6102 Malters

jama@malters.ch

Genehmigt von der Jugendkommission Malters:

Dezember 2014

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Ausgangslage	4
1.2	Trägerschaft.....	5
1.3	Auftrag	5
1.4	Definition offene Jugendarbeit	5
1.5	Evaluation	6
1.5.1	Monitoring.....	6
2	Vision	7
2.1	Ziele	7
2.2	Zielgruppe.....	7
3	Rahmenbedingungen	8
3.1	Öffnungszeiten.....	8
3.2	Regeln	8
3.2.1	Konsequenzen.....	8
3.3	Treffareal	9
4	Angebot.....	10
4.1	Basisangebot.....	10
4.2	Samstagabendangebot	10
4.3	Spezifische Angebote.....	10
4.4	Infrastruktur.....	10
5	Erweiterte Nutzung	12
5.1	Nutzung durch externe Organisationen.....	12
5.2	Eigennutzung durch Jugendliche	12
6	Aufgaben.....	13
6.1	JugendanimatordIn	13
6.2	Erwachsenengruppe U16.....	13
6.2.1	Ressortleitung Erwachsenenengruppe U16.....	13
6.3	Werkdienst.....	13
7	Anhang.....	14

1 Einleitung

Das vorliegende Konzept regelt den Betrieb des Sagiträffs in der Gemeinde Malters. Es definiert dessen Ziele und Zielgruppen, zeigt die Rahmenbedingungen und geht auf die verschiedenen Angebote und Nutzungsarten des Sagiträffs ein. Zudem klärt es die Aufgaben der im Treff agierenden Personen.

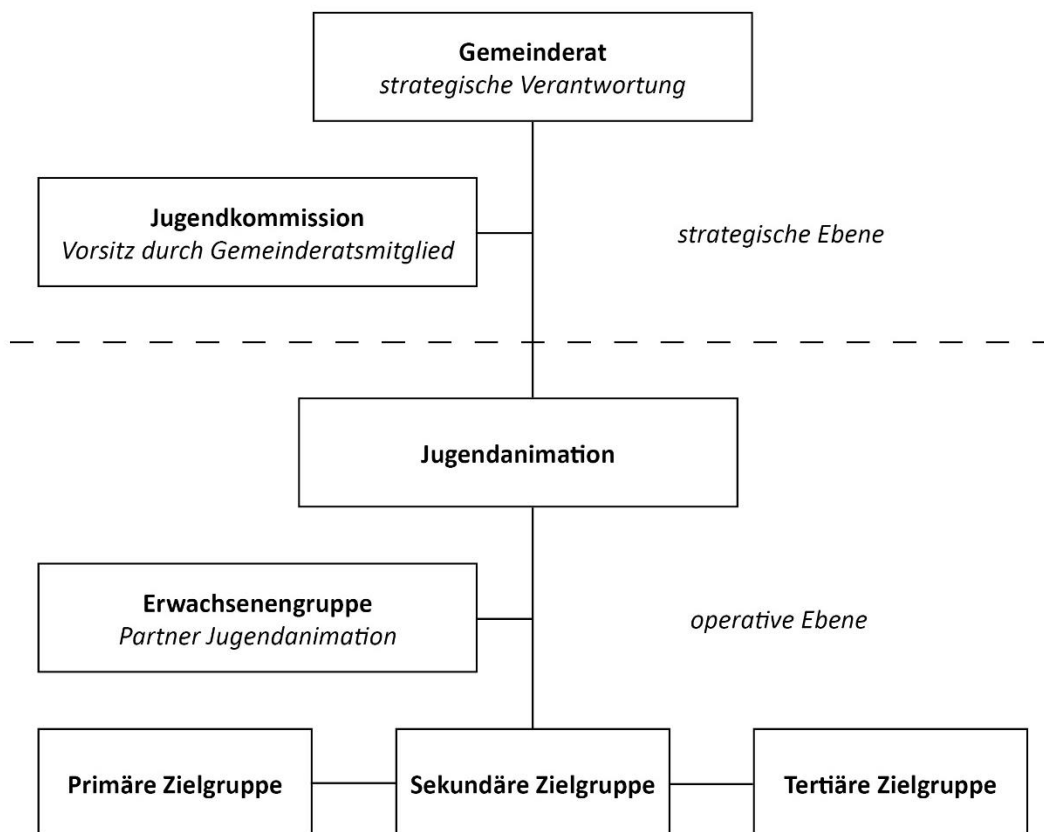
1.1 Ausgangslage

Die Räumlichkeiten des Sagiträffs bestehen bereits seit den 90er Jahren, wobei die Nutzung zwar immer von Jugendlichen, aber in der Form sehr unterschiedlich stattgefunden hat. Mit der Anstellung eines Jugendanimators im Jahr 2011 wurde auch für den Sagiträff eine neue Konstante geschaffen. Der Treff wurde dabei stark aufgewertet und in den Öffnungszeiten ausgedehnt. Zudem wurde die Begleitung, welche bis anhin von der Jugendkommission gewährleistet wurde, von der Erwachsenenengruppe U16 übernommen. Die Erwachsenenengruppe agiert innerhalb der Jugendförderung Malters als operatives Freiwilligengremium und ist aufgeteilt in verschiedene Ressorts. Das Ressort Erwachsenenengruppe U16 ist zuständig für die Zielgruppe der unter 16-Jährigen, mit welchen sie eigene Angebote und Projekte durchführen oder den Sagiträff begleiten.

Schon länger bestand die Idee, das Treffkonzept den neuen Gegebenheiten anzupassen und zu aktualisieren. Im Herbst 2014 startete daher die Erwachsenenengruppe U16 zusammen mit dem Jugendanimator in einen Konzeptprozess. In einer ersten Sitzung wurden verschiedene Konzepte von Jugendtreffs begutachtet und ein Vorgehen festgelegt. Es war von Anfang an klar, dass auch die Jugendlichen partizipativ miteinbezogen werden sollen. Man einigte sich daher auf bestimmte Aspekte des Konzepts, zu welchen die Meinungen der Jugendlichen abgeholt würden. An zwei Freitagabenden wurden darauf in einem unkomplizierten und gemütlichen Rahmen Gruppeninterviews geführt. Die Ergebnisse versuchte die Erwachsenenengruppe U16 daraufhin vollumfänglich in das Konzept miteinfließen zu lassen. Die Rohfassung des Konzepts wurde danach der Jugendkommission vorgelegt und anschliessend nochmals angepasst. Mit der Kenntnisnahme des Gemeinderats konnte der Konzeptprozess Anfangs Jahr 2015 abgeschlossen werden.

1.2 Trägerschaft

Die Jugendförderung Malters ist aufgeteilt in eine operative und strategische Ebene. In der operativen Ebene ist die Jugendanimation zusammen mit der Erwachsenenengruppe angesiedelt. In der strategischen Ebene agiert die Jugendkommission als beratende Kommission für den Gemeinderat, welcher die strategische Verantwortung und somit auch die Trägerschaft über den Sagiträff innehat.



1.3 Auftrag

Der Auftrag für den Sagiträff geht aus den Legislaturzielen für die Jahre 2013 bis 2017 der Jugendförderung Malters hervor. Diese wurden im Grundlagenbericht festgehalten, welcher im Frühjahr 2013 vom Gemeinderat genehmigt wurde. Folgendes Legislaturziel wurde dabei für den Treffbetrieb definiert:

⁵Der Betrieb des Sagiträffs ist auf die Bedürfnisse der Jugendlichen abgestimmt, die Angebote werden rege genutzt und die Infrastruktur des Sagiträffs ist zweckmässig.

1.4 Definition offene Jugendarbeit

In der Grundlagenbroschüre für Entscheidungsträger und Fachpersonen definiert der Dachverband für offene Jugendarbeit Schweiz DOJ (2007)¹ die offene Kinder- und Jugendarbeit wie folgt:

¹ Dachverband offene Jugendarbeit Schweiz DOJ (2007). *Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Schweiz. Grundlagen für Entscheidungsträger und Fachpersonen*. Gefunden unter http://www.doj.ch/fileadmin/downloads/fachgruppen/maedchen/broschur_v5.pdf

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein Teilbereich der professionellen Sozialen Arbeit mit einem sozialräumlichen Bezug und einem sozialpolitischen, pädagogischen und soziokulturellen Auftrag. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit begleitet und fördert Kinder und Jugendliche auf dem Weg zur Selbstständigkeit. Dabei setzt sie sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche im Gemeinwesen partnerschaftlich integriert sind, sich wohl fühlen und an den Prozessen unserer Gesellschaft mitwirken. Kinder und Jugendliche an den Prozessen unserer Gesellschaft beteiligen heisst: Ressourcen vor Defizite stellen, Selbstwert aufbauen, Identifikation mit der Gesellschaft schaffen, integrieren und Gesundheitsförderung betreiben. Offene Kinder- und Jugendarbeit grenzt sich von verbandlichen oder schulischen Formen von Jugendarbeit dadurch ab, dass ihre äusserst unterschiedlichen Angebote ohne Mitgliedschaft oder andere Vorbedingungen von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit genutzt werden können. Offene Kinder- und Jugendarbeit ist monetär nicht profitorientiert und wird zu einem wesentlichen Teil von der öffentlichen Hand finanziert. (S.3)

1.5 Evaluation

Um auf die Dynamik des Treffbetriebs reagieren zu können, soll dieser jeweils an den Sitzungen der Erwachsenenengruppe U16 ausgewertet werden. Die Ergebnisse werden protokolliert und für die jährliche Klausur festgehalten. An der Jahresklausur wird der Treffbetrieb über das ganze Jahr ausgewertet.

1.5.1 Monitoring

Um die Besucherzahlen quantitativ zu erheben, werden diese nach jeder Öffnungszeit geschlechtergetrennt in einem Excel-Dokument festgehalten. Die Ergebnisse fliessen ebenfalls Ende Jahr in die Jahresklausur ein.

2 Vision

Ein offener Jugendtreff ist ein Ort, an dem junge Menschen authentisch sein dürfen. Der Treff bietet Jugendlichen einen offenen Raum für Begegnungen und die Möglichkeit zu verschiedenen Tätigkeiten wie Musik hören, Tanzen, Kochen und Essen, Hausaufgaben erledigen, Bewerbungen schreiben, sich informieren, Beratung in Anspruch nehmen und vieles mehr. Es besteht keine Mitgliedschaft oder Verpflichtung. Er dient als Raum, in welchem Jugendliche das soziale Miteinander erproben und leben dürfen. Die Möglichkeiten und Grenzen des offenen Treffs sind Gegenstand eines permanenten partizipativen Prozesses mit den Jugendlichen. Er bietet einen Rahmen, in welchem die Kompetenzen der Jugendlichen gefördert werden. Der Treff ist ein offener Raum, in welchem Jugendliche ihre Freizeit ohne Konsumzwang verbringen können. Er ist offen für alle und basiert auf die Freiwilligkeit der Jugendlichen.

2.1 Ziele

- Der Jugendtreff dient als niederschwellige Umsetzung der offenen Jugendarbeit der Gemeinde Malters.
- Die Angebote im Jugendtreff orientieren sich an den Bedürfnissen der Zielgruppe.
- Die Jugendlichen werden bei der Gestaltung des Treffs und dessen Angeboten aktiv einbezogen bzw. partizipative Prozesse werden gefördert.
- Die Jugendlichen werden bei der Realisierung eigener Projekte unterstützt.
- Die Jugendlichen haben Zugang zu Informationen und erhalten in Bezug auf Fragen der Lebensbewältigung (Schule, Eltern, Beruf, Lebensplanung, Sexualität, Freizeit, Sucht, etc.) Unterstützung.
- Den Jugendlichen werden Werte wie Toleranz, Akzeptanz, Rücksichtnahme und gegenseitiges interkulturelles Verständnis vermittelt.
- Der Jugendtreff ist transparent gestaltet und steht in einer Vernetzung mit den Behörden und Organisationen der anliegenden Gemeinden und des Kanton Luzerns.

2.2 Zielgruppe

Das Angebot des Sagiträffs bezieht sich primär auf Jugendliche der Oberstufe der Schulen Malters. Zudem werden Organisationen (Bsp. Vereine) und Lernende der Kantonsschulen aus Malters als sekundäre Zielgruppe des Jugendtreffs betrachtet. Die Offenheit gegenüber sozialem Hintergrund, Geschlecht, Herkunft, religiöser Ausrichtung, finanzieller Lage, sexueller Identität, politischer Einstellung und Bildung ist ein Merkmal der offenen Jugendarbeit und somit auch ein Teil des Jugendtreffs.

3 Rahmenbedingungen

Der folgende Abschnitt definiert die Öffnungszeiten des Sagiträffs, zeigt die Regeln auf und beschreibt das Treffareal.

3.1 Öffnungszeiten

Der offene Treff hat in der Regel zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch: 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 18.00 – 23.00 Uhr

(während den Schulferien und Feiertagen bleibt der Sagiträff geschlossen)

Einmal im Monat öffnet der Sagiträff am Samstagabend für konkrete Angebote, welche von der Jugendanimation und / oder Jugendlichen organisiert werden. Die Zeiten können dabei je nach Angebot variieren.

3.2 Regeln

Im Sagiträff gelten die folgenden Regeln:

- Drogen sowie deren Konsum sind im Innen- und Aussenraum des Treffs verboten.
- Während den Öffnungszeiten des Treffs für die U16 Angebote ist der Konsum von Alkohol im Innen- und Aussenraum verboten.
- Bei spezifischen Angeboten der Ü16-Gruppe (z.B. Konzerte im Treff) ist der Ausschank von „leichtem“ Alkohol (Bier) möglich. Dies gilt allerdings nur in Ausnahmefällen.
- Auf der Aussenstreppe sowie im Innenraum ist das Rauchen untersagt (E-Zigaretten und E-Shishas, Schnupf und Snus inbegriffen).
- Das Abspielen von diskriminierenden Musikstücken ist nicht erlaubt.
- Physische und psychische Gewalt, welche auf das Gegenüber verletzend wirkt, wird nicht toleriert.
- Im Sagiträff begegnet man sich mit Toleranz und Respekt, egal welcher Ethnie, Hautfarbe, sexueller Orientierung, politischer Einstellung oder Religion man angehört.
- Das Ausleben und Verbreiten von politischen Ideologien ist nicht gestattet.
- Das Wegwerfen von Abfall ausserhalb der dafür vorgesehenen Behältnissen (Littering) wird nicht toleriert.
- Bei mutwillig verursachten Schäden haftet der/die Verursachende.

3.2.1 Konsequenzen

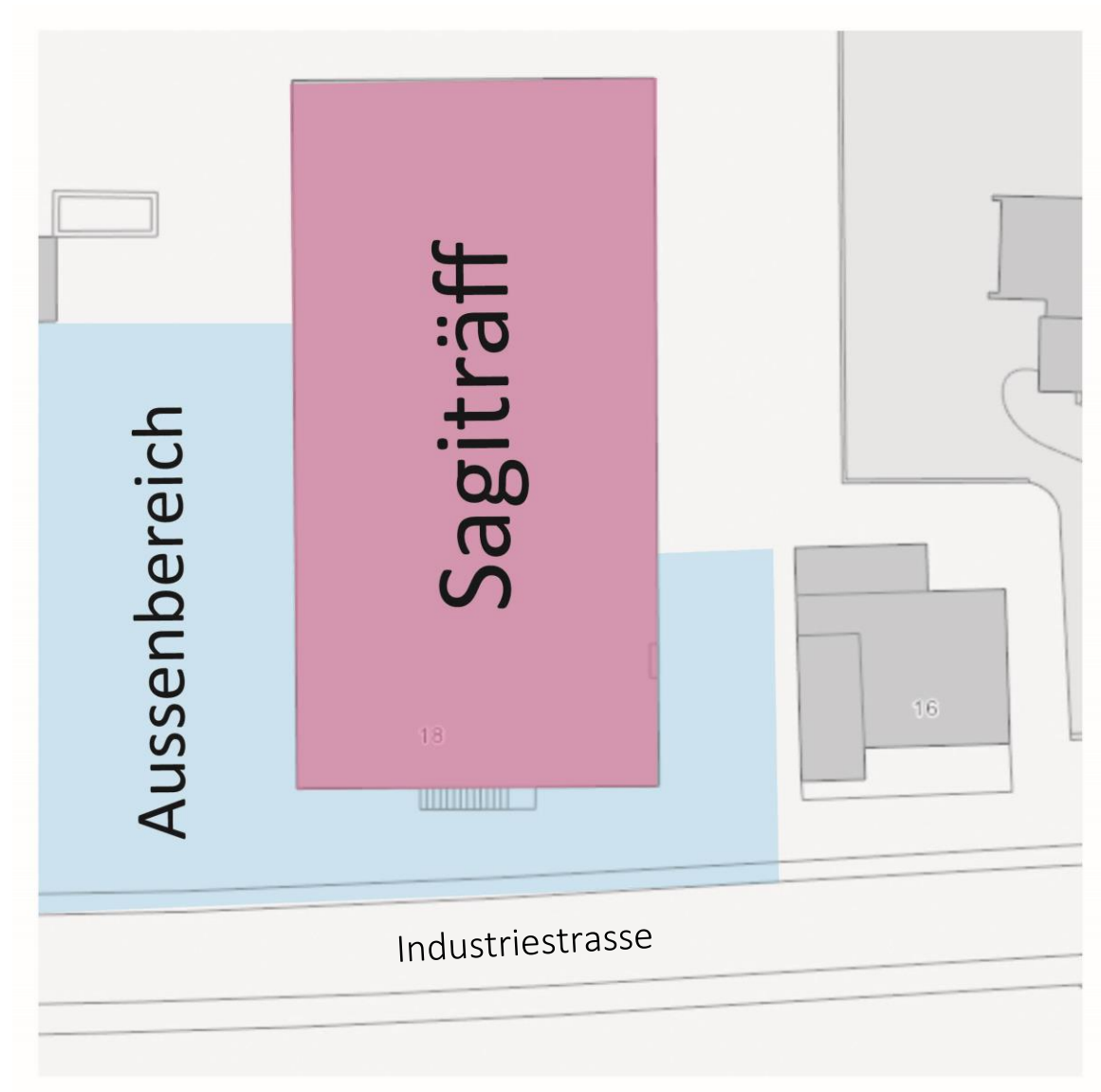
Falls die vorangehenden Regeln nicht eingehalten werden, soll in der Regel nach folgendem Schema vorgegangen werden. Dabei ist immer nach dem Grundsatz der Verhältnismässigkeit zu handeln.

1. Gespräch suchen, Verwarnen mit Hinweis auf weitere Konsequenzen
2. Treffverweis für aktuellen Tag
3. Mündliches Hausverbot für zwei Wochen
4. Schriftliches Hausverbot auf bestimmte Zeit mit Elterngespräch

Die Regeln und damit verbundenen Konsequenzen werden im Treff mündlich und / oder schriftlich kommuniziert.

3.3 Treffareal

Auf der nachfolgenden Skizze ist der Sagiträff mit dem dazugehörigen Aussenbereich eingezeichnet. Die Treffregeln gelten sowohl für den Innen- wie auch für den Aussenbereich. Für Vorkommnisse im Aussenraum wie auch im angrenzenden öffentlichen Raum lehnt die Treffbegleitung jegliche Verantwortung ab.



4 Angebot

Der offene Jugendtreff besteht aus einem Basisangebot, welches jeweils zu den regulären Öffnungszeiten angeboten wird. Während dem Basisangebot finden spezifische Angebote statt, welche jedoch stark variieren können. Zudem findet einmal im Monat ein Samstagabendangebot statt.

4.1 Basisangebot

Zu Trefföffnungszeiten besteht die Möglichkeit Musik zu hören, sich zu unterhalten, Videospiele zu spielen, zu tanzen, am Kiosk einen Snack zu kaufen, sich mit Freunden zu treffen, Hausaufgaben zu erledigen, zu reden und vieles mehr. Im Basisprogramm steht die Offenheit und Freiwilligkeit der Jugendlichen im Zentrum. Sie bestimmen den Verlauf und die Art ihres Treffbesuchs. Den Jugendlichen stehen ein/e Jugendanimator/in, sowie die Erwachsenenengruppe, als Gesprächs- und Unterstützungspartner/in zur Seite.

4.2 Samstagabendangebot

Das Samstagabendangebot wird in einem Halbjahresplan vom/von der Jugendanimator/in veröffentlicht. Es ist ein spezifisches Angebot, welches auch nach Bedarf ausserhalb des Jugendtreffs stattfinden kann. Die Jugendlichen sind bei der Ideenfindung und der Organisation partizipativ beteiligt. Jedoch ist es auch möglich ein Angebot ohne ihre Mitwirkung zu realisieren.

4.3 Spezifische Angebote

- Geschlechtsspezifische Angebote (z.B. Mädchen- bzw. Bubenanlässe)
- Altersspezifische Angebote (z.B. für alle Lernenden der ersten Oberstufe)
- Ressourcen- oder Interessensspezifische Angebote (z.B. Gemeinsames Kochen und Essen)
- Präventionsspezifische Angebote (z.B. zu Themen wie Beziehung, Sexualität, Körper, Sucht, Berufswahl usw.)
- Gruppenspezifische Angebote (z.B. WM-Stübli mit einer Gruppe von Freunden)
- Jugendbüro des/der Jugendanimator/in am Mittwochnachmittag und nach Bedarf auch am Freitagabend
- Gesprächstermin mit dem/der Jugendanimator/in ausserhalb der Öffnungszeiten

4.4 Infrastruktur

Der Jugendtreff Malters besteht aus den folgenden Räumlichkeiten, welche zum Teil unterschiedlich genutzt werden können.

Grosser offener Gemeinschaftsraum mit integrierter Küche

- Sofas zum Verweilen
- Tanzfläche
- DJ Anlage und Soundsystem
- Zwei Billardtische, Tischfussball und eine Dartscheibe
- Funktionsfähige Küche / Kiosk
- Beamer

Girlyroom

- Rückzugsort für Mädchen
- Sofas zum Verweilen

Büro

- Büro des/der Jugendanimator/in
- Jugendbüro
- Drucker, Büromaterial

Sitzungszimmer

- Grosser Tisch für Sitzungen
- Flipchart
- TV mit Notebookanschluss für Präsentationen oder Videospiele

Chill Out Lounge

- Hängematte
- Gemütliche Matratzen und Kissen

Damen und Herren Toiletten

Abstellraum

- Materiallager
- Mehrzwecknutzung möglich

Die Infrastruktur ist mit der nötigen Sorgfalt zu benützen und zu bedienen. Für mutwillig verursachte Schäden haftet der/die Verursachende.

5 Erweiterte Nutzung

Die Räumlichkeiten des Sagiträffs bieten ein sehr grosses Potential für verschiedenste Aktivitäten, weshalb der Treff auch neben den regulären Öffnungszeiten genutzt werden soll. Dieses Angebot soll für externe Organisationen sowie für interessierte Jugendliche offenstehen.

5.1 Nutzung durch externe Organisationen

Es besteht die Möglichkeit, die Treffräumlichkeiten als externe Organisation aus Malters für Sitzungen, Proben, Vereinstreffen, Kurse, etc. zu benutzen. Die geschieht in direkter Absprache mit dem/der Jugendanimator/in. Dieser/diese nimmt dabei Rücksprache mit dem zuständigen Mitglied des Gemeinderats. Für externe Organisation gelten ebenfalls die regulären Treffregeln, welche auf einem Regelpapier festgehalten sind. Angebote und Projekte von und für Jugendliche haben Priorität.

5.2 Eigennutzung durch Jugendliche

Die Jugendlichen der Gemeinde Malters haben die Möglichkeit, die Räumlichkeiten des Sagiträffs ausserhalb der regulären Trefföffnungszeiten eigenständig zu nutzen. Der genaue Ablauf sowie dessen Rahmenbedingungen werden zuerst für ein Pilotprojekt festgelegt, erprobt und evaluiert. Im Anschluss wird ein eigenständiges Konzept dazu erstellt.

6 Aufgaben

Nachfolgend eine Auflistung der Aufgaben, welche während und um den Treffbetrieb vom Jugendanimator, bzw. der Jugendanimatorin, der Erwachsenenengruppe U16 und dem Werkdienst erledigt werden müssen. Die Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann in Absprache mit der Jugendanimation beliebig erweitert werden.

6.1 Jugendanimator/in

- Fachliche Unterstützung der Erwachsenenengruppe U16
- Führen des Jugendbüros
- Administrative Verwaltung
- Koordination der Samstagsangebote
- Führen von Beratungsgesprächen mit Jugendlichen
- Vernetzung mit Behörden, Gemeinde, Schule, Vereinen, etc.
- Veranstalten von jungenspezifischen Angeboten
- Aufsuchende Arbeit im nahliegenden Aussenraum
- Aussprechen von Konsequenzen bei Regelverstößen (Bsp. Hausverbote)
- Organisation des Kioskeinkaufs
- Bereitstellen der Kioskkasse
- Neuanschaffung von Mobiliar
- Koordination Aufräumen nach den Öffnungszeiten

6.2 Erwachsenenengruppe U16

- Begleitung des Treffbetriebs
- Führen von Gesprächen mit Jugendlichen
- Mädchenspezifische Angebote
- Mitorganisation der Samstagsangebote
- Ressourcen- und Interessenspezifische Angebote (Kochclub)
- Mithilfe bei aufsuchender Arbeit im Aussenraum
- Grobreinigung der WC's während den Trefföffnungszeiten

6.2.1 Ressortleitung Erwachsenenengruppe U16

- Führen der Gruppensitzungen
- Erstellen der Sitzungsprotokolle
- Koordination der Treffereinsätze

6.3 Werkdienst

- Grundreinigung einmal pro Monat
- Leeren des Abfalleimers unterhalb der Aussentreppe
- Technischer Unterhalt im Treff
- Heizen während den Wintermonaten

7 Anhang

- Gesprächsleitfaden Gruppeninterviews zum Treffkonzept
- Auswertung